

Die Bizerba Neigungswaage im Mohrkircher Dorfmuseum



Wir wissen nicht, ob diese Waage in einem der Mohrkircher Geschäfte stand. Aber sicher ist, dass solche Waagen bis in die 60er Jahre zum Alltag in Mohrkirch gehörten.

Und mit dem Abwiegen war auch oft die Frage verbunden:

„Darf es ein bisschen mehr sein?“

Die Bizerba Neigungswaage ist eine typische Vertreterin der 1950er und 1960er Jahre. Beim Einzelhändler wiegen die Verkäuferinnen Wurst, Fleisch, Käse, Obst und Gemüse, aber auch viele andere Lebensmittel von Hand ab und verpacken sie in Papiertüten.

Für den Einkauf gab es oft Rabattmarken, die in ein Heftchen geklebt wurden. Für die Kinder gab es oft einen Lolli oder ein Würstchen direkt in die Hand.

Hat jemand zufällig noch ein Rabattmarkenheft?

Text aus der Dauerausstellung „Ein Jahr100 in Schleswig-Holstein. Land. Leute Leben.“ im Jahr100Haus des Freilichtmuseums Molfsee.